

Kompetente Betreuung von Sportverletzten

Die Sportmedizin Berner Oberland, eine partnerschaftliche Zusammenarbeit zwischen dem Gesundheitszentrum Medbase Thun und der Klinik für Orthopädie, Traumatologie und Sportmedizin des Spitals Thun, erhält neu das Label «Sport Medical Base approved by Swiss Olympic».

Die Sportmedizin Berner Oberland ist eine der sechs neuen Institutionen, die dem Anforderungskatalog von Swiss Olympic gerecht wurden. Das Label steht für eine kompetente Anlaufstelle für Nachwuchs-, Breiten-, Leistungs- und Spitzensportler bei sportmedizinischen Fragen und Verletzungen. Das Angebot steht allen offen. Auch Nichtsportler sind im Medbase willkommen, zumal hier auch eine Hausarztmedizin betrieben wird.

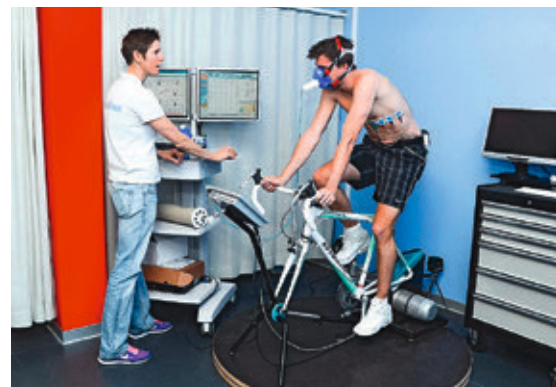
Wichtige Anlaufstelle für Sportler

Das Ärzteteam der Klinik für Orthopädie, Traumatologie und Sportmedizin am Spital Thun unter Chefarzt Rolf Hess betreut seit Jahren viele Sportvereine und Einzelsportler in der Region, unter anderem auch die beiden sportlichen Aushängeschilder der Stadt, den FC Thun und den Handballclub Wacker Thun. Seit der Zusammenarbeit mit dem Medbase Thun und der Gründung des Zentrums für Sportmedizin Berner Oberland konnten die Möglichkeiten der internistischen und physiotherapeutischen Abklärung, Behandlung und Rehabilitation weiter verbessert werden. Von diesem Angebot und der guten Infrastruktur sowie der langjährigen medizinischen Erfahrung machen zunehmend Sportler aus der Region Gebrauch. Die umfassende

interdisziplinäre Betreuung der Sportler erhält jetzt durch das Bundesamt für Sport von Swiss Olympic, welche den Nachwuchs und den Spitzensport in der Schweiz in enger Zusammenarbeit mit den Sportverbänden und den Kantonen fördern wollen, eine entsprechende Anerkennung.

Sportmedizin, Leistungsdiagnostik

Im Medbase werden in erster Linie sportmedizinische Verletzungen und/oder Überlastungserscheinungen wie Muskelzerrungen, Sehnenscheidenentzündungen oder muskuläre Verspannungen behandelt. Bei schwerwiegenderen Verletzungen oder orthopädischen Fragestellungen erfolgt eine interdisziplinäre Zusammenarbeit mit den Ärzten der orthopädisch/unfallchirurgischen Abteilung des Spitals Thun. Nebst der Behandlung finden präventive Untersuchungen bei Elite-Nachwuchssportlern statt. Dabei werden sowohl die gesundheitlichen Probleme von Seiten des Bewegungsapparates als auch von internmedizinischer Seite von den entsprechenden Spezialisten beurteilt. Zu den medizinischen Problemstellungen gehören zum Beispiel die



Dr. med. Alexandra Kronenberg und Michael Siegfried (FC Thun, 1. Mannschaft) bei der Spiroergometrie. (Bild: Priska Schmid)

Beurteilung und Behandlung von Anstrengungsasthma, Übertraining, Herzrhythmusstörungen, Mangelerscheinungen wie Eisenmangel und anderes mehr. Zu den typisch sportmedizinischen Problemen, die am Spital Thun behandelt werden, zählen Verletzungen des Kniegelenkes, zum Beispiel Rupturen des Kreuzbandes, der Menisken oder Knorpelverletzungen, schmerzhafte Bewegungseinschränkungen des Hüftgelenkes, Sehnen- oder Instabilitätsprobleme im Bereich der Schulter, chronische Instabilitäten im Fussgelenk und anderes mehr.



Die Auskunftspersonen

Rolf Hess, Dr. med.
Facharzt FMH für Orthopädie und Traumatologie des Bewegungsapparates, mit Fähigkeitsausweis Sportmedizin SGSM
Chefarzt und Klinikleiter Spital Thun und
Leiter Sportmedizin Berner Oberland



Alexandra Kronenberg, Dr. med.
Fachärztin FMH für Allgemeine Innere Medizin, mit Fähigkeitsausweis Sportmedizin SGSM
Leitende Ärztin von Medbase Thun

Kontakt:

Spital STS AG, Spital Thun
Klinik für Orthopädie, Traumatologie und Sportmedizin
Krankenhausstrasse 12, 3600 Thun
Tel. 033 226 21 64 (Dr. Hess)
Tel. 033 225 23 00 (Dr. Kronenberg)

rolf.hess@spitalstsag.ch
a.kronenberg@medbase.ch

Extra
Video-Interview
mit Dr. Rolf Hess
zum Thema
Sportmedizin

